



KLB
Katholische
Landvolkbewegung
Deutschland



KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Deutschlands

„Kein Patent auf Leben“

Katholische Verbände bekräftigen die Haltung der Bundesregierung zu Biopatenten

Bad Honnef-Rhöndorf, 18. Mai 2016: Die ländlichen katholischen Verbände sind sich einig, dass Patente auf konventionell gezüchtete Pflanzen und Tiere verhindert werden müssen. Bei einem gemeinsamen Gespräch zwischen Katholischer Landvolkbewegung (KLB), Katholischer Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB) und dem parlamentarischen Staatssekretär des Justizministeriums Ulrich Kelber wurde über die Bedeutung der Biopatentrichtlinie und deren Umsetzung beim Europäischen Patentamt diskutiert. Die Bundesregierung hat ein Interesse daran, dass die im Koalitionsvertrag beschlossene Nichtpatentierbarkeit von im Wesentlichen biologischen Verfahren auch vom Europäischen Patentamt akzeptiert und umgesetzt werden soll.

„Leider legt das Europäische Patentamt die entsprechende europäische Richtlinie sehr weitgehend aus, deshalb kommt es, wie im Falle des Brokkolipatentes, immer wieder zu Patenten auf Leben“, erklärt der Geschäftsführer des katholischen Landvolks in Stuttgart, Wolfgang Schleicher. Ulrich Kelber versprach hierbei, sich bei der Europäischen Kommission für die deutsche Interpretation der EU-Richtlinie einzusetzen, die Patente auf konventionelle Züchtungsverfahren sowie daraus gewonnene Pflanzen und Tiere nicht ermöglichen.

Verbände sorgen sich um Agrobiodiversität und Ernährungssicherung

Welche besondere Bedeutung dem freien Zugang zu Saatgut für Züchter zukommt, betonte die Bundesvorsitzende der KLB, Nicole Podlinski. So würde „durch Biopatente die Agrobiodiversität gefährdet und damit zugleich die wichtigste Risikoversicherung der Menschheit im Klimawandel“. Dass junge Menschen die Konzentration von „Wissen in privaten Händen“ besonders im Bereich von landwirtschaftlichen Produkten durchaus kritisch sehen und sich beim Thema Biopatente um die Ernährungssicherung der Zukunft sorgen, war ein zentraler Punkt für den Bundesvorsitzenden der Katholischen Landjugendbewegung, Tobias Müller.

Pressemitteilung
Nr. 11/2016
18. Mai 2016
Katholische
Landjugendbewegung
Deutschlands
Drachenfelsstraße 23
53604 Bad Honnef

Eva-Maria Kuntz
Pressereferentin
e.kuntz@kljb.org
www.kljb.org
02224/9465-14

Experte Christoph Then (Initiative „no patent on seeds“) fordert darüber hinaus eine klare Auslegung der europäischen Biopatentrichtlinie 98/44. Dies gehe nur durch eine bessere Definition der „im Wesentlichen biologischen Verfahren“ auf europäischer Ebene. Alle Beteiligten unterstützen das Vorhaben der katholischen Verbände, dass sie sich, in Übereinstimmung mit der bisherigen Haltung der Bischofskonferenz, weiterhin gegen eine „Patentierbarkeit“ der Schöpfung einsetzen.

Ein Druckfähiges Foto zur Pressemitteilung finden Sie auf www.kljb.org

Die **KLJB** (Katholische Landjugendbewegung Deutschlands) ist ein Jugendverband mit bundesweit rund 70.000 Mitgliedern. Sie vertritt die Interessen Jugendlicher in den ländlichen Räumen und engagiert sich für eine aktive und lebendige Kirche. Als engagierte Christinnen und Christen gestalten Jugendliche in der KLJB die Zukunft der Gesellschaft mit und setzen sich für eine gerechte und zukunftsfähige Welt ein. Im Rahmen der MIJARC (Mouvement International de la Jeunesse Agricole et Rurale Catholique) setzt sich die KLJB auch weltweit für Solidarität und eine nachhaltige ländliche Entwicklung ein. Die MIJARC ist die internationale katholische Land- und Bauernjugendbewegung. Weltweit hat sie circa zwei Millionen Mitglieder, die in 45 Mitgliedsbewegungen und auf vier Kontinenten organisiert sind.

Die **KLB** (Katholische Landvolkbewegung Deutschlands) ist eine Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft. Sie fördert die Begegnung, führt Aktionen durch und tritt ein für die Entfaltung und Förderung der Persönlichkeit. Die KLB wirbt für eine lebendige Kirche, für die Stabilität der Familien auf dem Land, für lebenswerte Dörfer, für eine zukunftsfähige und nachhaltige Landwirtschaft, eine glaubwürdige Schöpfungsverantwortung und eine solidarische Welt. Zur Proklamation der Katholischen Landvolkbewegung kam es am 23. Juni 1951 in Würzburg, sie ist als Bewegung gegründet und versteht sich seit über fünf Jahrzehnten als landpastorale Aktion. Mitmachen, mitgestalten, die Zeichen der Zeit erkennen, Entwicklungen prägen – das ist unsere Aufgabe.

Pressekontakt:

Katharina Knierim (KLB) bundesstelle@klb-deutschland.de
Eva-Maria Kuntz (KLJB) presse@kljb.org

290 Wörter / 2390 Zeichen